

Cine Brasil Programm

Jeden Samstag 22Uhr Babylon-mitte Rosa-Luxemburg-Str.30
Alle Filme im Original mit Eng. Untertitel

- April
- 7. – A Ostra e o Vento/Die Auster und der Wind 1998,
118 min. Regie. Walter Lima Jr.
 - 14. – Inocência / Unschuld 1983,
115 min. Regie: Walter Lima Jr.
 - 21. – A Pessoa é Para o Que Nasce/ Born to the blind 2005,
90min. Regie: Roberto Berliner
 - 28. – Meu Tio Matou Um Cara Regie:

7. 04.– A Ostra e o Vento/Die Auster und der Wind Jahr1998
Länger: 118 min. 35mm Regie. Walter Lima Jr.

Die junge Marcela lebt mit ihrem Vater Jose, einem Leuchtturmwärter, und dem alten Daniel auf einer Insel. Die einzige Verbindung mit der Außenwelt besteht durch vier Seemänner, die regelmäßig Lebensmittel auf die Insel bringen. Der strenge Vater will Marcela um jeden Preis vor dem Rest der Welt schützen, während Daniel ihr das Lesen beibringt und somit ihre einzige Quelle ist, um an Wissen heranzukommen. Marcela lebt ihr abgeschirmtes Leben so lange bis sie, mit dem Erwachen der Sexualität, neue Erfahrungen machen und ein intensiveres Leben führen will.

14. 04. – Inocência / Unschuld Jahr 1983, 35mm
Länger: 115 min. Regie: Walter Lima Jr.

Während der Brasilianischen Kolonialzeit hilft ein Arzt (Edson Celurari) der Bevölkerung in dem Kampf gegen die Malaria. Er verliebt sich in eine junge, an Malaria erkrankte, Frau (Fernanda Torres). Allerdings akzeptiert der Vater des Mädchens die Beziehung nicht, da er sie bereits an einen reichen Bauer versprochen hat.

21.04. – A Pessoa é Para o Que Nasce/ Born to the blind Jahr 2005,
35mm., Länger: 90min. Regie: Roberto Berliner

Sie sind Schwestern. Sie sind zu dritt. Sie sind blind. Durch dieses ungewöhnliche Schicksal vereint, verbringen sie ihren Alltag auf den Straßen und Marktplätzen im Nordosten Brasiliens, der ärmsten Region des Landes, und machen Musik für ein bisschen Kleingeld. Der Regisseur begleitet den Alltag der Frauen und deckt absurde Überlebensstrategien auf, an denen Nachbarn und Verwandte beteiligt sind.

Der Film taucht in das Leben der Frauen ein, wobei eine komplexe Handlung aus Liebe und Tod, Armut und Kunst, entsteht. Er begleitet die Frauen auf einer unerwarteten Wende, als sie plötzlich zu Berühmtheiten werden und Auftritte im ganzen Land haben.

Es ist ein Film, in dem der Regisseur und die Figuren mit den Bindungen konfrontiert werden, die zwischen ihnen entstehen und somit ist es auch ein Film über die Faszination und Risiken des Dokumentarfilms.

28. 04.– Meu Tio Matou Um Cara/ Mein Onkel hat ein Typ Umgebracht
Jahr 2005, Länger 90min., 35mm Regie: **Regie:** Jorge Furtado

eder (Lazaro Ramos) wird verhaftet nachdem er gestanden hat, einen Mann getötet zu haben. Duca (Darlan Cunha), ein 15jahriger Junge, der Neffe von eder, möchte die Unschuld des Onkels beweisen. Er ist sicher, dass der Onkel die Tat gestanden hat, um seine Freundin, Fatima (Deborah Secco), die Ex-Frau des Toten zu schützen. Auch Duca möchte das Herz einer Frau erobern: es handelt sich um Isa (Sophia Reis), eine Schulkameradin, die jedoch mehr an seinem besten Freund Kid (Renan Gioelli) interessiert zu sein scheint. Duca weiht Isa und Kid in die Untersuchungen ein, was zu abenteuerlichen Verwicklungen führt.